

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

1733_01

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA

Bauvorhaben

**Erweiterung und Umbau
des vorhandenen Zentral-OP und
Umbau zur Intensivstation mit 11 Betten
-**

Leistung (LV)

314

Maler- und Lackierarbeiten

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 54

Leistungsverzeichnis



Planverfasser

stiller | architekten planungsgesellschaft mbH

Essener Str. 53a

45529 Hattingen

Tel.: 02324 / 90 29 26-0

Fax: 02324 / 90 29 26-10

office@stillerarchitekten.de

Leistungsverzeichnis

Projekt (1733_01)

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA

Leistung (LV)

314 Maler- und Lackierarbeiten

Bauvorhaben

Erweiterung und Umbau des vorhandenen Zentral-OP und Umbau zur Intensivstation mit 11 Betten

Bauherr

Klinikum Gütersloh gGmbH
Reckenberger Straße 19
33332 Gütersloh

Telefon 05241 / 83 29 00 2
Fax

Planverfasser / Ausschreibung

stiller | architekten planungsgesellschaft m...
Essener Str. 53a
45529 Hattingen

Telefon 02324 / 90 29 26-0
Fax 02324 / 90 29 26-10
office@stillerarchitekten.de

Bauleitung

stiller | architekten planungsgesellschaft m...
Essener Str. 53a
45529 Hattingen

Telefon 02324 / 90 29 26-0
Fax 02324 / 90 29 26-10
office@stillerarchitekten.de

Ansprechpartner / Bemerkung

-

45529 Hattingen

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (Z.B.PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Kurzbeschreibung des Bauvorhabens	5
		ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen	6
		ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen	14
		ATV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten	23
		ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten	26
		ZTV DIN 18363 - Bodenbeschichtungsarbeiten	33
		ATV DIN 18366 - Tapezierarbeiten	37
		ZTV DIN 18366 - Tapezierarbeiten	39
		Anlageverzeichnis Maler- u. Lackierarbeiten	42
		Leitbeschreibung Maler- u. Lackierarbeiten	44
03		Bauabsch... 3. Bauabschnitt	45
03.01	Titel	Wand- und Deckenbeschichtung	45
03.02	Titel	Lackierarbeiten	50
03.03	Titel	Stundenlohnarbeiten	52
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	54

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens

Kurzbeschreibung des Bauvorhabens

Die Klinikum Gütersloh gGmbH beabsichtigt, die bestehende zentrale Operations-Abteilung (Z-OP) zu erneuern.

Im 1. Bauabschnitt wurde auf dem freigewordenen Baufeld des abgerissenen Verwaltungsgebäudes der Erweiterungsneubau des Z-OPs mit direktem Anschluss an die bestehende OP-Abteilung realisiert.

Die Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude sind in die Bauabschnitte 2 und 3 untergliedert.

Bei dem 2. Bauabschnitt handelt es sich um die Umstrukturierung des alten Zentral-OPs mit den Bereichen Ein- und Ausleitung, Aufwachraum, Schleusen und diverse Nebenräume. Der 1. und 2. Bauabschnitt ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Der 3. Bauabschnitt beinhaltet die Erweiterung der Intensivstation. Dieser Bereich befindet sich im 1. Obergeschoss des Bestandsgebäudes. Weitere Informationen sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) für Bauleistungen

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299 - Ausgabe September 2023

1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE

1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Klinikum Gütersloh gGmbH

Reckenberger Str. 19

33332 Gütersloh

Es wird empfohlen, dass eine Besichtigung der Örtlichkeit vor Angebotsabgabe durchgeführt wird. Termine sind mit der Vertretung des Bauherrn abzustimmen. Nachträge auf Grund mangelnder Kenntnis der Örtlichkeit, der Verkehrssituation und Lage des Objektes sind nicht zulässig und werden nicht akzeptiert. Das Klinikum Gütersloh liegt inmitten einer Wohngegend, geprägt durch hohen Einfamilienhausanteil und einem direkt angrenzenden Naherholungsgebiet. Die Umgebung ist als verkehrsberuhigte Zone mit deutlich eingeschränkten Parkplatzmöglichkeiten und engen Verkehrswegen ausgebildet. Des Weiteren sind die angrenzenden Straßen mit teilweise sehr alten Alleebäumen bepflanzt, die unter besonderem Schutz stehen.

Die Baustelle liegt an der südwestlichen Grundstückskante des Klinikums am Kreuzungsbereich der Reckenberger- und Virchowstraße. Eine direkte Zuwegung auf die Baustelle kann nur über diese beiden Straßen unter Berücksichtigung der vorbeschriebenen Bedingungen erfolgen. Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge des AN stehen auf dem Baugrundstück nicht zur Verfügung und es ist zu berücksichtigen, dass sowohl auf dem Gelände des Klinikums als auch teilweise in näherer Umgebung Parkgebühren erhoben werden.

Der dieser Ausschreibung beigelegte Lageplan bzw. Vorschlag zur Baustelleneinrichtung ist zu beachten.

1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Besondere Belastungen aus Immissionen oder besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen sind bezogen auf die vorgesehene Baumaßnahme nicht zu erwarten. Dennoch sind die Arbeiten so auszuführen und das Arbeitsgerät so zu wählen oder abzuschirmen, dass eine möglichst geringe Lärm-, Staub- und Schmutzbelastung entsteht.

Für erschütterungs- und/oder lärmintensive Bauarbeiten in direkter Nähe zu Operationsbereichen sind frühzeitig beim Bauherrn Genehmigungen einzuholen. U.U. sind solche Arbeiten außerhalb der OP-Zeiten durchzuführen.

Unvermeidbare Stillstandszeiten, die auf OP-Betrieb zurückzuführen sind, und in denen nachweislich keinerlei Arbeiten in anderen Bereichen der Baustelle ausgeführt werden können, sind bei Beginn und Ende unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. Diese werden gemäß der Positionen der Stundenlohnarbeiten abgerechnet, jedoch werden kurzfristige Unterbrechungen von bis zu einer Stunde pro Arbeitstag nicht vergütet. Dies ist einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Lage: siehe auch unter Angaben zur Baustelle unter Punkt 0.1.1.

Der 3. Bauabschnitt befindet sich in einem bestehenden Teil der Klinik im 1.Obergeschoss.

Angaben zu den Geschossen: siehe beigelegte Planunterlagen.

1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Verkehrssicherung im Bereich der Baustelle gehört zur Auftragsleistung.

Sämtliche Funktions-, Flucht- und Rettungswege sind innerhalb und außerhalb des Gebäudes freizuhalten.

Kabel und Stromverteiler sind ausschließlich an den Wänden zu verlegen. Bei Kreuzungen der Wege sind Kabel mit Kabelbrücken oder stabilen und rutschfesten Gummimatten zu überdecken.

1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Materiallieferungen sind frühzeitig bei der Bauleitung anzumelden und mit dieser abzustimmen.

Wartezeiten für Liefer- und Baustellenfahrzeuge außerhalb des Klinikgeländes sind auf das Äußerste zu minimieren, um Behinderungen auf den Zufahrtsstraßen zu vermeiden. Alle Zufahrtsbereiche der Klinik, insbesondere für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge, sowie sämtliche ausgewiesenen Stellplätze sind grundsätzlich freizuhalten. Des Weiteren sind Zufahrten zu den Anlieferbereichen der Apotheke und der Küche dauerhaft zu gewährleisten und auch für Rangierverkehr durch Lieferfahrzeuge freizuhalten.

1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Ein Baustellenkran zur allgemeinen Nutzung ist nicht vorgesehen. Jedes Gewerk ist für seine eigenen Hebezeuge verantwortlich. Sollten Gewerke sich untereinander auf die Mitbenutzung von Hebezeugen/Kran verständigen, erfolgt die Abrechnung selbstständig unter den Gewerken.

3.BA: Zum sauberen Transport von Material steht ein innenliegender Bettenaufzug zur Verfügung; Zugang für das Personal erfolgt über ein innenliegendes Treppenhaus.

1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Siehe "Weitere besondere Vertragsbedingungen".

1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Siehe Baustelleneinrichtungsplan.

1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Entfällt.

1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Entfällt

1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Besondere umweltrechtliche Vorschriften sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt. Zu beachten sind die für die auszuführenden Arbeiten geltenden Vorschriften. Um die Einschränkungen durch auftretenden Schmutz so gering wie möglich zu halten, sind hier erhöhte Anforderungen an die Sauberkeit und Ordnung

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

der Baustelle gestellt.

Insbesondere die Verkehrswege sind von Verschmutzungen freizuhalten.

1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Siehe „Weitere besondere Vertragsbedingungen“.

1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Entfällt; außer den Angaben unter 1.2 zum Lärm- und Staubschutz, sowie Stillstands-, bzw. Schutzzeiten.

1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Entfällt.

1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Siehe 1.5. Weiterhin gilt auf dem Klinikgelände, soweit nicht anders ausgewiesen, die Straßenverkehrsordnung.

1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Vor Beginn der Arbeiten werden bestehende Abwasser- und Versorgungsleitungen freigeschaltet.

Leitungen, die in Betrieb bleiben, werden gekennzeichnet. Beschädigungen an diesen Leitungen sind umgehend der Bauleitung und/oder der Haustechnik zu melden.

1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Soweit zutreffend sind zum aktuellen Zeitpunkt keine Hindernisse im Bereich der Baustelle bekannt - hierzu ist auch Punkt 1.16 zu beachten.

1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurden.

Entfällt.

1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Der AG setzt zur Einhaltung der Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) nach § 3 der Baustellenverordnung ein:

Schmidt Sicherheitskoordination, Frau Petra Schmidt
Königsbergerstraße 47, 33415 Verl

Bei groben Verstößen gegen die Arbeitsschutzvorschriften ist der Koordinator (SiGeKo) des AG berechtigt, die Arbeiten bis zum Abstellen des Mangels einstellen zu lassen.

Speisen und Getränke sind in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes/Arbeitseinsatzes verboten.

Auf der Baustelle gilt Alkoholverbot. Rauchen ist nur in den gekennzeichneten Bereichen gestattet.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen		
<p>1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle. Keine derart besonderen Anordnungen vorhanden.</p> <p>1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen. Das aktuelle Schadstoffgutachten über Bauteile im Bestand liegt vor und kann auf Verlangen eingesehen werden. Den davon betroffenen Gewerken werden die entsprechenden Gutachten der Ausschreibung beigelegt.</p> <p>1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten. Bauseitige Vorleistungen (des AG oder Dritter im Baubetrieb) sind durch den AN mit der Objektüberwachung des AG ca. 14 Kalendertage vor Arbeitsaufnahme abzuklären. Die Frist ist jedoch so zu verlängern, dass eine Personal- bzw. Materialdisposition des AN ohne Mehraufwand erfolgen kann.</p> <p>1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle. Je nach Baufortschritt und/oder Bedarf befinden sich Gewerke des technischen Gebäudeausbaus, bzw. Mitarbeiter der Haustechnik auf der Baustelle.</p> <p>2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG</p> <p>2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer. Es sind keine Unterbrechungen im Sinne von zeitlich versetzten Bauabschnitten vorgesehen. Es kann jedoch zu Stillstandszeiten durch den OP-Betrieb verursacht kommen (siehe Punkt 1.2).</p> <p>2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen. Der Klinikbetrieb außerhalb der Baustelle ist störungsfrei zu gewährleisten; die Verkehrswege sind stets frei- und sauber zu halten.</p> <p>2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben. Es ist von den üblichen Vorschriften und Vorgaben auszugehen. Der für dieses Bauvorhaben passende Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan wird auf der Baustelle ausgehängt.</p> <p>2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z. B. trittsichere Abdeckungen. Deckendurchbrüche, die durch die Demontage von Installationen freigelegt werden, sind durchtrittssicher abzudecken. Die Abdeckungen sind gegen verrutschen zu sichern. Die Abdeckungen verbleiben über die Arbeiten des Gewerkes Abbrucharbeiten hinaus an Ort und Stelle und werden durch die nachfolgenden Gewerke entfernt und entsorgt.</p> <p>2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Besondere Anforderungen sind nicht bekannt; es sind jedoch mindestens die Anforderungen einzuhalten,</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen		
die sich aus den geltenden Vorschriften ergeben.		
<p>2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung. Siehe 2.5.</p>		
<p>2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten. Alle Gerüste, die für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten erforderlich sind, stellt der AN selbst, auch wenn die zu bearbeitenden Flächen 3,50m über der Standfläche liegen. Die Kosten für die Gerüste sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Gerüste müssen standsicher sein und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen. Keinesfalls zulässig sind Gerüste, die auf der Baustelle aus Baumaterial und/oder Bauschutt etc. zusammengebastelt werden!</p>		
<p>2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge; Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer. Nicht vorgesehen, siehe jedoch Punkt 1.6.</p>		
<p>2.9 Wie lange, für weiche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat. Nicht vorgesehen, siehe jedoch Punkt 1.6.</p>		
<p>2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen. Entfällt.</p>		
<p>2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile. Entfällt.</p>		
<p>2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen. Entfällt.</p>		
<p>2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise. Entfällt.</p>		
<p>2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind. Entfällt.</p>		
<p>2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten. Art und Zusammensetzung: siehe Schadstoffgutachten. Die Entsorgung obliegt dem AN; die Entsorgungskosten werden vom AN übernommen; Nachweise über eine fachgerechte Entsorgung sind dem AG spätestens mit der Schlussrechnung vorzulegen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen		
<p>2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe. Entfällt.</p> <p>2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt. Entfällt.</p> <p>2.18 Leistungen für andere Unternehmer. Entfällt.</p> <p>2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation. Entfällt.</p> <p>2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme. Entfällt.</p> <p>2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche S 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag. Entfällt.</p> <p>2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen. Je nach Leistungsbild nach den Regelungen gemäß Abschnitt 5 der jeweiligen ATV.</p> <p>3 EINZELANGABEN</p> <p>3.1 Für die Ausführung geltende Vorschriften</p> <ul style="list-style-type: none"> - die allgemeinen Vertragsbedingungen, - die zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültige Fassung der VOB, - DIN-Vorschriften /-Normen, - Verarbeitungsrichtlinien, - VDE- / VDI Richtlinien, - UVV, - SiGe-Plan, - Baustellenordnung, - der jeweilige Stand der Technik und die allgemein anerkannten Regeln der Baukunst, - sonstige behördliche Auflagen und Vorgaben wie die Bauordnung NRW, - die Allgemeine Verwaltungsvorschrift (VV-Baulärm G) zum Schutz gegen Baulärm und Geräuschemission, - statische Vorgaben und Auflagen, - zutreffende TRGS - Bau-, feuer-, polizeiliche Bestimmungen, - Vorschriften der Gewerbeaufsicht, 		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

- Vorschriften der Berufsgenossenschaft.

3.2 Planunterlagen

Pläne zur Ausführung erhält der AN nur digital im PDF-Format. Print-Formate werden auf schriftliche Anforderung gegen Vergütung zur Verfügung gestellt.

3.3 Zusätzliche Leistungen

Für Leistungen außerhalb des LVs gilt grundsätzlich, dass die besonderen und zusätzlichen Leistungen gemäß der Kalkulation des Hauptauftrages abgerechnet werden.

3.4 Schlechtwetter

Zuschläge für Winterarbeiten/ Schlechtwetter werden nicht gewährt.

3.5 Schutz der eigenen Leistung

Es ist Sache des AN alle nötigen Schutzmaßnahmen für die ausgeführte Leistung zu erbringen.

3.6 Koordination

Montageabläufe, Termine und Details sind mit dem Architekten / der Bauleitung abzustimmen.

3.7 Förmliche Abnahme

Der Auftraggeber (AG) verlangt grundsätzlich die förmliche Abnahme gemäß VOB/B § 12 Nr. 4.

3.8 Freistellungsbescheinigung

Der AN legt dem AG eine Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes vor.

3.9 Schriftformerfordernis

Alle Ergänzungen und Änderungen der beschriebenen Leistungen bedürfen der Schriftform.

3.10 Bestandteile der Einheitspreise

Die angebotenen Einheitspreise der aufgeführten Leistungen verstehen sich für eine komplette Lieferung und Montage, Anschluss und Inbetriebnahme der betreffenden Leistung, und zwar auch dann, wenn dies in den einzelnen Positionen nicht ausdrücklich vermerkt ist. Dies gilt während der gesamten Ausführungszeit.

3.11 Ausführung der Arbeiten

Mit Abgabe des Angebotes erklärt der AN, dass er die Leistung vollständig und funktionsgerecht im vorgegebenen Zeitrahmen erbringen kann.

3.12 Fachbauleiter des Auftragnehmers

Der AN übernimmt im Auftragsfall für die Zeit seiner Beschäftigung auf der Baustelle im Rahmen der ihm übertragenen Leistungen die Stellung eines Fachbauleiters für eigene und seine Subunternehmerleistungen eigenverantwortlich ohne gesonderte Vergütung. Der Fachbauleiter muss nach Auftragserteilung namentlich benannt werden.

3.13 Stundenlohnarbeiten

Siehe ZTV Allgemein.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

3.14 Nachtragsangebote

Nachtragskostenanmeldung sowie Nachtragsangebote sind unter detaillierten Angaben zu den geänderten und zusätzlichen Leistungen der Objektüberwachung mitzuteilen.

Die Ausführung von geänderten und zusätzlichen Leistungen ist vor Ausführungsbeginn bei der Objektüberwachung / AG anzuzeigen.

Nur genehmigte Nachträge können auch abgerechnet werden.

Die Nachtragsangebote sind fortlaufend, beginnend mit Nr. 01 zu nummerieren. Vor der Erstellung des ersten Nachtragsangebotes ist eine Abstimmung mit der Objektüberwachung hinsichtlich des Aufbaus der Gliederung und der Positionsnummern zu führen.

3.15 Brandfördernde Arbeiten

Arbeiten die eine mögliche Brandentstehung fördern, dürfen nur auf vorherige Freigabe des Auftraggebers ausgeführt werden. Darunter fallen alle Abbrenn-, Anwärm-, Flämm-, Klebe-, Löt-, Trenn-, Schleif-, Schneid- und Schweißarbeiten mit Funkenfreisetzung und offener Flamme. Heißarbeitsscheine sind bei der Bauleitung anzufragen und schriftlich einzureichen.

3.16 Vergütung für Angebotserstellung

Für das Erstellen und Zusendung des Angebotes erfolgt keine gesonderte Vergütung.

3.17 Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch zu führen. Durchschläge sind wöchentlich (freitags bis 15 Uhr) als Scan per Email bei der Bauleitung einzureichen.

3.18 Baustellensprache

Die Sprache auf der Baustelle ist deutsch. Es muss zu jederzeit ein verantwortlicher und weisungsbefugter Vertreter des Auftragnehmers auf der Baustelle anwesend zu sein, der der deutschen Sprache uneingeschränkt mächtig ist und die geltenden deutschen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften hinreichend kennt und für deren Einhaltung sorgt.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Allgemein (ZTV)

Die ZTV Allgemein gelten für alle Gewerke, soweit diese in den jew. Leistungsbereich eingreifen:

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Für nachfolgend beschriebene Leistungen gelten die Verarbeitungsvorgaben und Einbauanweisungen der Hersteller für die eingesetzten Baustoffe, -elemente und -produkte, die Publikationen der im jeweiligen Fachbereich allgemein anerkannten Verbände und der sonstigen Herausgeber von Richtlinien, Merkblättern, Empfehlungen etc. in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als vereinbart.

Im Fall von Widersprüchen gilt die weiterreichende bzw. qualitativ höherwertige Anforderung als vereinbart.

Alle für ein Bauteil oder Bauelement erforderlichen Bestandteile sind aus dem System eines Materialherstellers zu beziehen und als durchgängige Produktlinien anzubieten.

Alle Bauteile ähnlicher Art und Lage müssen aufeinander abgestimmte Oberflächen, Farbtöne, Falzgeometrien, Kantenausbildungen, Beschläge etc. aufweisen, um eine gestalterische Durchgängigkeit zu gewährleisten.

2 BAUSTELLENEINRICHTUNG

2.1 Flächen der Baustelleneinrichtung

Abweichend zu VOB/B § 4 Absatz 4 stellt der AG dem AN nur soweit ausdrücklich benannt und zugesagt Baustelleneinrichtungsfläche zur Verfügung. Vorhandene und verbleibende Bauteile und Anlagen, wie etwa Nachbarbebauungen, sind betriebsfähig zu erhalten. Der AG behält sich vor, die Nutzungsgenehmigung für den AN für die zur Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellten Flächen zu widerrufen, wenn dies aus Gründen des Bauablaufs erforderlich wird.

2.2 Zusätzlicher Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung

Der AN überprüft vor Angebotsabgabe, ob er für die Durchführung der an ihn beauftragten Leistungen zusätzlich zu den vom AG etwaig zur Verfügung gestellten Flächen weitere Baustelleneinrichtungsflächen für Verkehr, Zuwegung, Logistik, Lagerung oder Personalunterkünfte benötigt. Werden private Flächen wie Nachbarland und/oder öffentliche Flächen wie Straßen und Wege zusätzlich als Einrichtungsfläche vom AN benötigt, so trägt der AN sämtliche erforderlichen Beantragungen, Abstimmungen, Gebühren und sonstigen Kosten sowie die anfallenden Nutzungsgebühren.

2.3 Wiederherstellung Baustelleneinrichtungsfläche

Der AN hat nach Beräumung die Baustelleneinrichtungsfläche wieder in den vorgefundenen Zustand zu versetzen, Leitungen und Fundamente des AN sind zu entfernen.

2.4 Anschlüsse für die Baustelleneinrichtung

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen		
<p>Der AG stellt dem AN bereits am Baugrundstück vorhandene Anschlüsse zur Verfügung. Sind keine Anschlüsse vorhanden oder reichen deren Kapazitäten für den Baustellenbetrieb des AN nicht aus, so versorgt sich der AN im Rahmen seiner Leistungen eigenständig mit allen erforderlichen Medien, Anschlüssen und Verteilungen.</p> <p>2.5 Erscheinungsbild</p> <p>Der AG legt großen Wert auf ein sauberes und geordnetes Erscheinungsbild der Baustelle und der Baustelleneinrichtung. Alle großflächigen oder -formatigen Bestandteile der Baustelleneinrichtung des AN sind in sauberem, ordentlichem, neuwertigem Zustand an der Baustelle aufzubauen. Dies betrifft insbesondere Container, Gerüstplanen und Bauzäune. Auf Verlangen des AG hat der AN optisch minderwertige Bestandteile der Baustelleneinrichtung zu lackieren. Eventuell auftretende Graffiti sind bis zum Ende einer Arbeitswoche zu entfernen.</p> <p>2.6 Feuerwehruzufahrten/Fluchtwege</p> <p>Mit der Feuerwehr sind die Erfordernis und die Lage einer Feuerwehruzufahrts- und erforderlichenfalls Umfahrmöglichkeit für die gesamte Dauer der Bauzeit abzustimmen und vom AN in erforderlichem Umfang über die Dauer der Bauzeit zu gewährleisten. Ebenfalls freizuhalten sind alle Flucht-/Rettungswege.</p> <p>2.7 Arbeitsgerüste</p> <p>Arbeitsgerüste für Arbeiten über 2,00-4,00 m über OKF sind vom AN im Rahmen seiner Leistungen mit vorzusehen, soweit solche Arbeitshöhen aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbar sind.</p> <p>2.8 Sicherungs- und Schutzmaßnahmen</p> <p>Der AN schützt die übrigen Bauausführenden vor allen aus seinen Tätigkeiten herrührenden Gefahren durch (Absturz-)Sicherungen, Abschränkungen, Markierungen etc. Die vom AN diesbezüglich auszuführenden Leistungen verstehen sich einschließlich Aufbau, Vorhaltung, Unterhalt, regelmäßiger Kontrolle und Instandsetzung sowie Rückbau nach Beseitigung der Gefahr bzw. nach Aufforderung durch den AG. Eine verlängerte Vorhaltung bis zu 4 Wochen über den Tätigkeitszeitraum des AN hinaus ist hierbei vorzusehen.</p> <p>2.9 Bauzwischen- und Montagezustände</p> <p>Alle für den AN zum Angebotsabgabezeitpunkt erkennbaren Leistungen für Provisorien, Bauzwischenzustände und Montagezustände, die er zur Erbringung seiner Leistungen benötigt, sind Bestandteil der Leistungen des AN. Hierzu zählen neben Hilfsmitteln und -gerüsten auch Verstärkungen und Dimensionierungen von Bauteilen für Belastungen während des Transports oder der Montage.</p> <p>3 BEWEISSICHERUNGSVERFAHREN</p> <p>Nachfolgende Auflagen sind zu beachten, sofern ein Beweissicherungsverfahren Bestandteil des Leistungsverzeichnisses ist.</p> <p>Der Zustand vor Beginn der Baumaßnahme und nach Abschluss der Bauarbeiten wird gemeinsam von AG und AN in Gegenwart eines zugelassenen ö. b. u. v. Sachverständigen für Schäden an Gebäuden und eines bevollmächtigten Vertreters der Eigentümer, aufgenommen.</p> <p>Die Durchführung der Beweissicherung erfolgt u. a. für sämtliches angrenzendes Straßenland, alle</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen		
<p>Nachbargrundstücke und -gebäude. Es ist eine vollständige Begehung der unmittelbar angrenzenden Nachbargebäude detailliert in allen Einzelheiten und allen Räumen samt umfänglicher Fotodokumentationen vom AN vorzusehen. Das Gutachten ist in Zusammenarbeit mit dem AG zu erstellen, von den Nachbargrundstücksbesitzern oder -nutzern gegenzeichnen zu lassen und dem AG in 4-facher Ausfertigung sowie in digitaler Form zu übergeben.</p> <p>Der AN hat den Beweissicherungsgutachter zum Zeitpunkt der Übernahme der Leistungen mit der Anfertigung von Zwischengutachten zu beauftragen. Weiterhin hat der AN den Beweissicherungsgutachter mit der Erstellung eines – 2 bis 6 Monate nach Bauende aufzustellenden – Abschlussberichtes für das Objekt zu beauftragen.</p> <p>Soweit dem AN Schäden während des Baudurchführungszeitraumes an benachbarten baulichen Anlagen und Versorgungsleitungen gemeldet werden, hat er den Beweissicherungsgutachter zu veranlassen, diese Schäden umgehend zu dokumentieren und erforderlichenfalls weiterhin dokumentarisch zu begleiten.</p> <p>Eventuell entstandene Schäden sind unverzüglich nach deren Bekanntwerden, spätestens jedoch bis zur Übergabe des Bauwerkes an den AG, zu beseitigen. Ein Entlastungszeugnis bzw. eine Bestätigung des Geschädigten ist vorzulegen. Diese Belege sind Voraussetzungen für eine ungeminderte Schlusszahlung des AG.</p> <p>Bei jeglichen Beschädigungen an Fläche, Bauteilen, baulichen Anlagen und Versorgungsleitungen, die durch den Baubetrieb verursacht wurden, wird unterstellt, dass der AN sich schadensverursachend verhalten hat.</p> <p>Insofern stellt der AN den AG von jeglicher Haftung für Schäden am Eigentum Dritter, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Arbeiten des AN entstanden sein könnten, frei.</p> <p>4 PLANUNG</p> <p>4.1 Vorleistungen des AG</p> <p>Der AG hat Planungsleistungen in mindestens solchem Umfang erbringen zu lassen, wie sie den Auslobungsunterlagen beigelegt sind.</p> <p>Der AN prüft diese und teilt eventuelle, bei verantwortlicher Prüfung der Unterlagen bereits zum Angebotsabgabezeitpunkt erkennbare Bedenken gegen die AG-seitige Planung mit Angebotsabgabe mit. Mit Annahme des Auftrags tritt der AN in die Planung des AG ein. Der AG tritt seine Rechte gegen die von ihm beauftragten Planer an den AN ab, der diese Rechte mit Annahme des Auftrags annimmt.</p> <p>Dem AN obliegt jegliche über die den Auslobungsunterlagen beigelegten Planungen und Berechnungen hinausgehende Planungsleistung in erforderlichem, mindestens jedoch in beschriebenem Umfang.</p> <p>4.2 Werkplanung/Montageplanung; Ausführungsstatik</p> <p>Der AN fertigt vor Ausführung seiner Arbeiten zunächst eine Planlieferliste und einen Planungsablaufplan und sodann mittels CAD eine Werkstatt- und Montageplanung/Zeichnungen an, die die zu erbringenden Leistungen insbesondere in Bezug auf folgende Inhalte umfänglich darstellen:</p> <p>Lage,</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
-----	----	----------------------------

ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

- alle statisch relevanten Anschlüsse, Verbindungen, Halterungen, Befestigungen, Absteifungen, Verankerungen, Auflager,
- Detailausbildungen,
- Höhen bzw. Anschlusshöhen,
- Fugenplan und -arten, Stöße, Teilungen, Verlegerichtungen,
- Aufteilungen, Befestigungspunkte und -linien,
- Querschnitte, Dimensionierungen, Bemaßungen,
- Revisionsöffnungen,
- Dehnungs- und Montagestöße,
- Montagelastfälle, Bau-, Transport- und Zwischenzustände,
- Einbauabfolge,
- Lasthaken und -ösen/ Anhängelasten,
- Fenster-/Tür- und Stücklisten,
- bauphysikalische Anforderungen und Berechnungen,
- Brand- und schallschutztechnische Anforderungen.

Zur Werkstatt- und Montageplanung gehört - soweit erforderlich - auch die Erstellung einer prüffähigen Ausführungsstatik mit allen erforderlichen statischen Nachweisen als Einzel- und Systemnachweise, die rechtzeitig zur Prüfung einzureichen sind.

Bei der Planung sind die hohen gestalterischen Anforderungen des AG höher zu werten als die Effizienz des Materialeinsatzes des AN. Material- oder verschnittoptimierte Planungen sind nicht akzeptabel, wenn damit gestalterische Einschränkungen einhergehen.

Der AN ist für die korrekte Dimensionierung der Bauteile allein verantwortlich. Eventuell vom AG in den Ausschreibungsunterlagen oder Plänen getätigte Bemessungen oder Querschnittsangaben verstehen sich nur als Kalkulationshilfe und sind vom AN alleinverantwortlich zu verifizieren.

Die Anfertigung der Zeichnungen des AN erfolgt mittels CAD und wird im Format DWG und PDF an den AG durch Upload in den Internet-Projektraum zur Sichtung übergeben. Zusätzlich sind die Zeichnungen in 3-facher Papierausgabe gefaltet zu übergeben.

Mit den Zeichnungen sind dem AG die bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse und -zulassungen aller Produkte, die solche Zulassungen benötigen, zu übergeben.

Nach Abschluss der Arbeiten sind die Revisionsunterlagen, Revisionspläne bzw. -zeichnungen mittels CAD (in v. g. Formaten) und zusätzlich in 3-facher Papierausgabe gefaltet an den AG zu übergeben.

Der AN erstellt prinzipiell örtliche Aufmaße als Grundlage seiner Planungen, Bestellungen, Fertigungen und Montagen.

4.3 Sichtung der Planung des AN durch den AG

Der AG behält sich vor, jegliche vom AN erstellte Planung innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang zu sichten und Prüfanmerkungen in der Planung des AN zu tätigen.

Der AN ist verpflichtet, die Prüfanmerkungen des AG innerhalb von 5 Tagen in seine Planungen

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

einzuarbeiten. Der AN erstellt seine Planungen daher so frühzeitig, dass er eventuelle Prüfanmerkungen des AG rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn noch in seine Planungen einarbeiten kann.

Soweit der AN der Auffassung ist, dass die Umsetzung der Prüfanmerkungen des AG nicht seinem vertraglich geschuldeten Leistungssoll entspricht oder Bedenken gegen den Planungswillen des AG sprechen, zeigt der AN dem AG dies innerhalb von 5 Tagen nach Zugang der Prüfanmerkungen schriftlich an.

Eine freigegebene Werkstatt- und Montageplanung entbindet den AN aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht und von seiner Planungsverantwortung. Diese bleiben unberührt.

4.4 Projektkommunikation

Art und Weise wird zu Beginn des Projekts festgelegt.

5 PRÜFUNGEN, ABNAHMEN, GEBÜHREN

5.1 Prüfungen und Abnahmen

Der AN veranlasst und koordiniert sämtliche noch nicht erfolgten bzw. noch ausstehenden behördlich oder öffentlich-rechtlich geforderten Nachweise, Prüfungen und Abnahmen für die von ihm erbrachten Bauleistungen. Alle hierbei entstehenden Aufwendungen für Prüfgebühren, Prüfkörper, Laborversuche etc. sind vom AN zu tragen. Dies betrifft auch und insbesondere Prüfungen, die behördlicherseits zur Abnahme des Gebäudes gefordert werden. Der AN ist für die Rechtzeitigkeit der Veranlassung der Prüfungen verantwortlich.

5.2 Zustimmungen im Einzelfall (ZiE)

Der AN verwendet ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene (ABZ) oder bauaufsichtlich geprüfte (ABP) Baustoffe und -elemente oder solche mit CE-Konformitätserklärung des Herstellers. Sind solche Baustoffe oder -elemente in Ausnahmefällen nicht verfügbar, so ist der AN für den Nachweis der Rechtmäßigkeit der Ausführung verantwortlich. Soweit hierfür eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) erforderlich ist, besorgt der AN diese. In diesem Fall ist es Sache des AN, die ZiE terminlich zu koordinieren und alle entstehenden Kosten und Gebühren für Versuche, Berechnungen, Gutachten, Prüfungen/Versuche und Genehmigungen zu tragen.

6 MUSTER, PROBEFLÄCHEN

Nachfolgende Auflagen sind zu beachten, sofern die Bereitstellung von Mustern Bestandteil des Leistungsverzeichnisses ist.

Im Zuge der Werkstatt- und Montageplanung stimmt der AN eigenverantwortlich mit dem AG ab, ob und in welchem Umfang Musterbauteile herzustellen sind. Grundsätzlich gilt, dass das eingebaute Material dem freigegebenen Muster entsprechen muss.

Der AN stellt unter baustellengerechten Bedingungen Musterbauteile (> 1,00 m²) mit den geforderten Oberflächenqualitäten für alle sichtbar verbleibenden Bauteile, Verbindungen und Strukturen her. Hierzu zählen insbesondere Sichtbetonflächen, Farb- und Materialflächen, Metallbauverbindungen.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

Die Musterfassade zeigt neben einem Fassadenausschnitt auch die Unterkonstruktionen, den Schichtaufbau, die Fugenausbildung, die Fassadenoberfläche sowie eine Außenecke samt allseitiger Anarbeitung an ein Fensterelement.

Für alle lack- oder pulverbeschichteten Oberflächen sind Musterflächen für alle RAL-Töne nach Wunsch des AG anzufertigen.

Alle Designoberflächen und Bodenbeläge sind aus dem Farbprogramm der Materialhersteller nach Wahl des AG als Musterflächen zu liefern. Dies gilt auch für Sockelleisten, Schweißschnur und dergleichen.

Vor der endgültigen Lieferung auf die Baustelle sind dem AG von allen sichtbaren Einbauteilen oder Materialien (z. B. Beschläge, Schalter, Schlösser, Dachziegel, Lüftungsgitter etc.) und sonstigen Objekten Muster zur Ansicht und Freigabe vorzulegen. Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (z. B. Profile, Bleche, Bänder, Schlösser) sind entsprechend den Anforderungen an das Erscheinungsbild aufeinander abzustimmen.

Der AN lässt sich Musterbauteile und Probeflächen vor der Ausführung vom AG zur Montage freigeben. Eigenmächtig vom AN angeordnete und nicht vom AG bestätigte Verlegemuster gelten als Mangel und sind auf Verlangen des AG zu entfernen.

7 DOKUMENTATIONEN

Der AN erstellt als Fortschreibung der Planung in Bezug auf alle vom AN tatsächlich ausgeführten Leistungen eine Dokumentation. Der AN übergibt unaufgefordert wöchentlich ab Montagebeginn Quellennachweise der eingebauten Produkte (Lieferscheine, Produktdatenblätter etc.) an den AG, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargennummer wegen eventueller Nachbestellungen.

Die Herkunft (z. B. von Steinen, Ziegeln etc.) ist auf Verlangen nachzuweisen.

Der AN übergibt dem AG unaufgefordert vor Inbetriebnahme von Bodenbelägen (z. B. Natursteinbelägen) eine Reinigungsanweisung, aus der im Hinblick auf den Erhalt der Rutschhemmung zulässige Reinigungsarten und -mittel ersichtlich sind. Die Übergabe der Reinigungsanweisungen lässt sich der AN vom AG quittieren.

Der AN übergibt dem AG im Rahmen der Dokumentation alle erforderlichen Übereinstimmungsnachweise für Bauprodukte und Bauarten.

8 REINIGUNG

Der im gesamten Baustellenbereich anfallende Schutt und Abfall ist von jedem AN sortenrein zu sammeln und umgehend abzufahren. Alle durch den Baubetrieb verursachten Verschmutzungen im öffentlichen Bereich, auf den Nachbargrundstücken und auf dem Baugelände sind sofort zu beseitigen.

Der AN wird am Ende jeder Arbeitswoche seinen Arbeitsbereich in besenreinen Zustand versetzen. Kommt der AN seiner Verpflichtung nicht nach, ist der AG berechtigt, diese Leistung auf Kosten des AN zu

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen		
<p>veranlassen. Der AN ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen zu ergreifen.</p> <p>9 BAUAUSFÜHRUNG/LEISTUNGSUMFANG</p> <p>9.1 Schnittstellen</p> <p>Jegliche Bauleistungen, -stoffe und -elemente des AN, die als Vorleistung oder Einbausituation für Leistungen anderer (Nach-)Unternehmer dienen, sind rechtzeitig vor Ausführung in Bezug auf die Herstellung der zugelassenen Einbaubedingungen vom AN zu prüfen.</p> <p>Insoweit fordert der AN unaufgefordert von den anderen Gewerken deren Zulassungen, Prüfzeugnisse und Montageanleitungen ab, um in seinem Gewerk die Einbaubedingungen einbauanleitungsgerecht herstellen zu können.</p> <p>Soweit der AN Leistungen erbringt, an die erkennbar Leistungen anderer (Nach-)Unternehmer angearbeitet werden sollen und die hierfür nicht geeignet sind, trägt der AN die Aufwendungen zur - auch nachträglichen - Herstellung der zulassungskonformen Einbaubedingungen.</p> <p>9.2 Vorleistungen</p> <p>Soweit Vorleistungen zur beschriebenen Leistung angegeben sind, gelten diese als bauseitige Schnittstelle zur zu erbringenden Leistung des AN. Der AN erbringt alle erkennbar oder üblicherweise nötigen Vorbehandlungen, Zwischenschritte, Beschichtungen, Untergrundvorbehandlungen usw., um auf der im Leistungspositionstext beschriebenen Leistung aufbauen zu können im Rahmen seiner Leistung.</p> <p>9.3 Anpassungen</p> <p>Der AN erbringt sämtliche Anpassungen für Schräganschnitte, schiefwinklge Ausführungen, nicht rechtwinklge Konstruktionen usw. als Bestandteil seiner Leistung, soweit diese aus den Ausschreibungsunterlagen erkennbar sind oder solche Leistungen in der Beschreibung erwähnt werden. Gleichfalls sind sämtliche Bestandskonstruktionen, auch solche mit unregelmäßigem Verlauf, anzuarbeiten, soweit dies zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe erkennbar ist.</p> <p>9.4 Aufmaß und Maßabweichungen</p> <p>Tatsächliche bauliche Abweichungen von in den Planungen angegebenen gleichartigen, wiederkehrenden Maßen berechtigen den AN diesbezüglich nicht zur Geltendmachung von Mehraufwendungen. Kalkulationsgrundlage ist insofern ein örtliches Aufmaß mit differierenden Maßen für gleichartige Bauteile oder Öffnungen.</p> <p>9.5 Demontagen/Erneuerung</p> <p>Sind Leistungen als Demontageleistung oder als Erneuerung bereits bestehender Bauteile oder -leistungen beschrieben, so ist der Aufwand für eine geordnete, weitestgehend zerstörungsfreie Demontage und Entsorgung Bestandteil der Leistungen des AN.</p> <p>10 BAUTAGESBERICHT</p> <p>Der AN hat täglich Bautagesberichte zu führen und dem AG wöchentlich abgestimmt zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung, die Abrechnung und die terminlichen</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

Auswirkungen des Auftrages von Bedeutung sein können. Über besondere Vorkommnisse ist der AG zusätzlich täglich zu informieren.

11 STUNDENLOHNARBEITEN

11.1 Abforderung von Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anweisung des AG auszuführen. Für nicht ausdrücklich abgeforderte Stundenlohnarbeiten besteht keinerlei Vergütungsanspruch des AN.

Spätestens am folgenden Arbeitstag nach Ausführung sind die vollständigen Stundenzettel 2-fach, unter Angabe des Namens und Berufsbezeichnung des Arbeiters, der ausgeführten Arbeiten und ggf. Materialaufstellung, der Bauleitung vorzulegen.

Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten müssen enthalten:

1. Name, Beruf und tägliche Stundenleistung der im Tagelohn beschäftigten Personen,
2. Aufstellung über die Verwendung der besonders zu vergütenden Materialien und Baustoffe,
3. Aufstellung und Beschreibung der ausgeführten Leistungen.

Sie gelten erst nach Bestätigung und Unterschrift durch die Bauleitung als anerkannt. Die Stunden sind im Bautagebuch einzutragen. Eine Abzeichnung des Bautagebuches bedeutet keine Anerkenntnis der Stunden.

Nicht fristgemäß vorgelegte Stundenzettel werden nicht anerkannt.

11.2 Später verdeckte oder untergegangene Leistungen

Werden Leistungen in Form von Stundenlohnarbeiten erbracht, die später nicht mehr nachvollziehbar sind (Abbruchleistungen, später überdeckte Leistungen), so sind vom AN geeignete Maßnahmen zur Dokumentation der erbrachten Leistung zu ergreifen, beispielsweise eine Fotodokumentation mit Handykamera. Kann der AN seinen Vergütungsanspruch mangels Beleg über die Leistungserbringung nicht belegen, so entfällt die Vergütung!

11.3 Vergütung von Stundenlohnaufwendungen

Nicht vergütet werden

- Aufsichtsstunden (Bauleiter, Polier o. Ä.),
- Überstundenzuschläge,
- Anmarsch, Fahrzeiten, Materialbesorgung,
- Materialtransport, Gerätetransport,
- sonstige Vorbereitungsarbeiten, wie Werkzeuge herrichten u. ä.

Vergütet werden die tatsächlich am Arbeitsplatz anfallende Arbeitszeit, verwendetes Material für diese Leistungen (nach LV oder nachrangig Tagespreis des Baustoffhandels).

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich:

- Lohn- und Gehaltskosten,
- alle Sozialkosten,
- Erschwernis- und sonstige Zuschläge,

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
-----	----	----------------------------

ZTV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen

- Lohnnebenkosten (Auslösungen, Wegegelder, Unterkunfts- und Übernachtungsgelder usw.),
- Wagnis und Gewinn.

Eine Einrechnung der Stundenlohnarbeiten in die LV-Summe (Angebot bzw. Auftrag) berechtigt nicht zur Ausführung dieser Arbeiten. Die Leistungen sind als Eventualposition zu verstehen und können ggf. auch unausgeführt bleiben, in diesem Fall erfolgt dann keine Abrechnung.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Maler- und Lackierarbeiten - DIN 18363 - Ausgabe September 2019

1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE: *in Rücksprache mit der Ortsüberwachung.*

1.1 Art, Lage, Maße und Ausbildung sowie Termine des Auf- und Abbaus von bauseitigen Gerüsten.

Nicht vorgesehen; jedes Gewerk stellt seine eigenen Arbeitsgerüste.

1.2 Art und Umfang von nicht gegen Absturz gesicherten Absturzkanten und Öffnungen.

Nicht vorgesehen; Absturzkanten und Öffnungen werden durch den Rohbauer gesichert bis der endgültige bauliche Zustand erreicht ist.

2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG:

Soweit nicht einzeln beantwortet, sind die nachfolgenden Punkte im Leistungsverzeichnis, der Leitbeschreibung, den beigelegten Plänen und den weiteren ATV und ZTV beschrieben.

2.1 Art, Lage, Maße. Beschaffenheit und Festigkeit der zu bearbeitenden Flächen, z B. von vorhandenen Oberflächen und Beschichtungen, Abdichtungen, gegebenenfalls Hinweise auf Trennmittelnrückstände.

2.2 Anzahl. Lage, Maße und Stoffe der zu bearbeitenden Seiten an Fenstern, Türen und dergleichen. Bei neuen Bauteilen Anzahl und Art bereits ausgeführter Beschichtungen.

2.3 Art der Beschichtungsstoffe.

2.4 Farbtöne weiß, hell-, mittel- oder dunkel/-sattgetönt; Effektlackierung wie Metall- oder Perlglanzeffekt; mit Eisenglimmerpigment; Farbangaben nach DIN 6164-1 "DIN-Farbenkarte - System der DIN-Farbenkarte für den 2°-Normalbeobachter" oder anhand von Farbmustern.

2.5 Anzahl, Art, Lage, Maße und Einteilung zu beschichtender oder Bauteile sowie die Länge der Begrenzungen zwischen unterschiedlich zu beschichtenden Flächen oder Bauteilen.

2.6 Art der auszuführenden Beschichtung, z B. Erstbeschichtung oder Überholungsbeschichtung nach DIN 55945 "Beschichtungsstoffe und Beschichtungen - Ergänzende Begriffe zu DIN EN ISO 4618".

2.7 Art des Beschichtungsverfahrens. z B. Hand- oder Maschinenbeschichtung, Auftragen von Schlussbeschichtungen durch Strukturieren, Modellieren durch Stupfen, Rollen.

2.8 Anforderungen an die Beschichtung in Bezug auf Glätte, Oberflächenstruktur und Glanzgrad; bei putzartigen Beschichtungen die Korngröße. Beanspruchung von Beschichtungsstoffen, z. B. Klasse der Nassabriebbeständigkeit nach DIN EN 13300 "Beschichtungsstoffe - Wasserhaltige Beschichtungsstoffe"

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ATV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten		
und Beschichtungssysteme für Wände und Decken im Innenbereich - Einteilung.		
2.9 Algizide und fungizide Einstellung der Beschichtung.		
2.10 Anforderungen an den Brand-, Schall-, Feuchte- und Strahlenschutz sowie an die elektrische Leitfähigkeit. Akustische sowie lichttechnische Anforderungen.		
2.11 Anforderungen an reaktive dämmschichtbildende Brandschutzbeschichtungen, z. B. Entflammbarkeit nach DIN 4102-1 -Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen", Feuerwiderstandsdauer des gesamten Bauteiles nach DIN 4102-2 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen"		
2.12 Besondere physikalische und chemische Beanspruchungen, denen Stoffe und Bauteile nach dem Einbau ausgesetzt sind. z. B. Stoßbelastungen, Feuchte, aggressive Dämpfe, Beschichtungen im erdberührenden Bereich.		
2.13 Besonderer Schutz der Beschichtungen vor Abrieb und zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit, z. B. mit Dispersions- oder Lackfarbe bei dunklen Farbtönen und bei Metalleffektbeschichtungen.		
2.14 Imprägnierung von Holz und Holzwerkstoffen mit Holzschutzmitteln gegen holzverfärbende Pilze. Nicht vorgesehen.		
2.15 Art und Menge von Silicon- und Kieselsäureester-Imprägniermitteln.		
2.16 Behandlung und Ausführung von Fugenabdichtungen.		
2.17 Aus- und Wiedereinbau von Dichtprofilen und Beschlagteilen an Fenstern, Türen, Zargen und dergleichen.		
2.18 Art der Untergrundvorbereitung, z. B. Reinigen, Hochdruckreinigen, Entfetten und Entrosten sowie Entfernen von Kreidung, Walzhaut und Zunder, Sweep-Strahlen, Mattschleifen von Untergründen und Altbeschichtungen.		
2.19 Entfernen von Algen und Pilzbefall, Desinfizieren der befallenen Flächen, sowie Aufbringen von Bioziden.		
2.20 Anzahl und Art von Spachtelungen, z B. als Fleck- oder Teilspachtelung; zu spachtelnder Flächenanteil. Angabe der Qualitätsstufe, z. B. Q 2, Q 4 nach DIN 18550-2 "Planung, Zubereitung und Ausführung von "Außen- und Innenputzen - Teil 2 Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2019-06 für Innenputze".		
2.21 Überbrücken von Putz- und Betonrissen mit Armierungsgewebe.		
2.22 Füllen von Fugen, Verankerungsöffnungen und Anschlüssen an angrenzende Bauteile.		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ATV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten		
<p>2.23 Anzahl, Art, Lage und Maße von Markierungen. Oberflächenreflexion, Griffigkeit und Verschleißfestigkeit, z B. Einstreuen von Glasperlen oder Quarzsand.</p> <p>2.24 Anzahl, Art, Lage und Maße von Installations- und Einbauteilen, die die herzustellenden Oberflächen durchdringen.</p> <p>2.25 Anzahl, Art, Lage, Maße und Beschaffenheit von geneigten, gebogenen oder andersartig geformten Flächen, stark profilierten Bauteiloberflächen. z. B an Dachgesimsen mit sichtbaren Sparren, Eckverbände, Bruchsteine, Trapezbleche, Stuckprofilierungen. Entfällt.</p> <p>2.26 Anzahl, Art, Lage und Maße von zu beschichtenden Rückflächen von Nischen, Leibungen und Vorsprüngen.</p> <p>2.27 Anzahl, Art, Lage und Maße von Mustern, z. B. Oberflächen- und Farbmuster, Musterflächen.</p> <p>2.28 Schutz von Bau- und Anlagenteilen, Einrichtungsgegenständen und dergleichen.</p> <p>2.29 Leistungen, die der Auftragnehmer außerhalb des Einbauorts der zu beschichtenden Bauteile ausführen soll. Ort der Ausführung.</p> <p>2.30 Vorgezogenes oder nachträgliches Herstellen von Teilen der Leistung.</p> <p>2.31 Anforderungen an Abdeckungen im Bereich von Arbeitsplätzen und Verkehrswegen, z B. Trittsicherheit, Rutschsicherheit, Durchbruchssicherheit.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ZTV)

Maler- und Lackierarbeiten - DIN 18363 - Ausgabe September 2019

1 GRUNDLAGEN

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere

- ATV DIN 18363: Maler-/Lackiererarbeiten,
- ATV DIN 18364: Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten,
- ATV DIN 18366: Tapezierarbeiten

und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB,
- BAKT: Bundesarbeitskreis Trockenbau,
- bauforumstahl e. V.,
- BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz,
- Bundesverband Korrosionsschutz e. V.,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- ift Rosenheim GmbH,
- Institut Feuerverzinken GmbH, Industrieverband Feuerverzinken e. V.,
- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

2 VORBEREITUNG UND PLANUNG

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig hinzuweisen.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN folgende Themen zu prüfen und ggf. zu planen:

- Überprüfung der Materialverträglichkeit und Eignung der Beschichtungssysteme für die beschriebenen Untergründe,
- Überprüfung der Beschichtungssysteme hinsichtlich der Verwendbarkeit an den jeweiligen Einbauorten,
- Abstimmen eines Farbkonzeptes zur Berücksichtigung bei der Auswahl der Beschichtungssysteme,
- Abstimmung verschiedener Beschichtungssysteme hinsichtlich der Aufbringreihenfolge,
- Überprüfung aller Untergründe auf Trag- und Haftzugfestigkeit sowie auf Eignung gemäß DIN 18363,
- Außenanstriche unter Einhaltung von Wasserfestigkeit, bleibender Schutz gegen Schlagregen und sonstige Bewässerung, Wasserdampf-Diffusionsanforderung und Farbechtheit,
- Schützen der Flächen gegen Veränderung durch Abdeckungen oder Flüssigfolien sowie eine fotografische Dokumentation.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten

3 AUSFÜHRUNG UND KONSTRUKTION

3.1 Ausführung

3.1.1 Allgemeine Hinweise

Der AN soll für den Beschichtungsaufbau einschließlich Haftgrund, Abtönstoffen und dergleichen Produkte desselben Herstellers und derselben Produktlinie verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei nicht eindeutigen Produktbezeichnungen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit den Maler- und Lackierarbeiten für Bauteile und Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für das Abkleben von Fenstern, Fassaden, Türen, Bodenbelägen usw.

Die Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern, Gurtwicklern usw. sowie sämtliche Türdrücker, Rosetten und eingelegten Dichtungen sind vom AN im Rahmen seiner Leistungen vor Arbeitsausführung zu entfernen und nach Arbeitsende wieder zu montieren. Selbes gilt im Außenbereich für vorhandene Hausnummern, Außenleuchten usw. Bei Lackarbeiten an Türen sind deren Beschläge vor Ausführung der Arbeiten vollständig zu entfernen.

Beim Aus- und Einbau von Dichtungen ist (z. B. durch Nummerierung) zu gewährleisten, dass sie am Herkunftsort wieder eingebaut werden.

Glas- und Aluminiumflächen sind bei Verwendung silikat- bzw. kalkhaltiger Anstrichstoffe durch Abkleben zu schützen.

Flexible Dichtungen dürfen nicht mit Lösungsmitteln auf Nitrozellulosebasis in Verbindung kommen.

Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Fassadenbeschichtungen dürfen nicht bei starker Sonneneinstrahlung durchgeführt werden. Erforderlichenfalls ist in Absprache mit der Bauleitung eine Verschattung durch Planen o. Ä. vorzunehmen.

Zur Ausbesserung von kleinen Schäden, die beim Abrüsten entstehen, sowie zum Schließen von Befestigungslöchern - diese Arbeiten werden wegen der Geringfügigkeit vom Gerüstbauer durchgeführt - hat der AN Kleinstmengen des verwendeten Materials in der Originalfarbe der Bauleitung zu überlassen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, wenn die Menge 20 % eines Gebindes oder - bei Siloware - 10 kg übersteigt.

Strahlmittelrückstände sind so aufzunehmen, zu sammeln und nach landesrechtlichen Bestimmungen abzufahren, dass keine schädliche Belastung der Umwelt entsteht. Zeigt sich, dass die Rückstände als gefährlicher Abfall einzustufen sind, ist zur Abstimmung des weiteren Vorgehens der AG einzubeziehen. Ein Verteilen der Strahlmittelrückstände im umliegenden Verkehrsraum, in Poren, Fugen und dergleichen sowie auf dem Gerüst ist aus diesem Grund durch geeignete Schutzmaßnahmen zu vermeiden.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten						
ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten								
<p>Einbauteile, die korrosionsgefährdet und nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, sind im Vorfeld zu beschichten.</p> <p>Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. A., erhalten den Deckanstrich grundsätzlich erst nach ihrer Befestigung, damit auch die Befestigungsmittel beschichtet sind.</p> <p>Für die Fassadenreinigung muss der Bieter in der Lage sein, kurzfristig eine Probefläche nach dem ausgeschriebenen Verfahren zu reinigen bzw. vorzubehandeln.</p> <p>3.1.2 Untergrund, Vorleistungen, Vorbereitung</p> <p>Sämtliche Lackierungs-, Tapezier- und Malerarbeiten schließen die jeweils nötige Untergrundvorbehandlung (Schleifen, Grundieren usw.) ein, soweit die Untergründe aus den Unterlagen erkennbar sind. Bei Lackerneuerungsarbeiten sind das Entfernen loser Altanstriche, ggf. durch Abbrennen, sowie der Anschliff enthalten.</p> <p>Sind Untergründe zu entkalken, so ist dazu die Verwendung eines speziellen Kalk-Entfernungsmittels vorgeschrieben; Salzsäure - auch verdünnt - ist grundsätzlich nicht zugelassen. Es ist ausreichend nachzuwaschen.</p> <p>Sind Beschichtungen durch Abbeizen, Abbrennen oder Abschleifen zu entfernen, so erfolgt dies stets bis auf den unbeschichteten Untergrund.</p> <p>Bei dunklen Tönungen ist ein Zwischenanstrich grundsätzlich im Farbton der Schlussbeschichtung auszuführen.</p> <p>Werden im Leistungsverzeichnis Stärken der Tönungen angegeben, so gelten folgende Unterteilungen, wobei ein fließender Übergang möglich ist, für deckende Beschichtungen (als Orientierung):</p> <table><tr><td>helle Tönung:</td><td>RAL 1004-1015; Hellbezugswert > 80</td></tr><tr><td>mittlere Tönung:</td><td>RAL 2002-3000; 20 < Hellbezugswert < 80</td></tr><tr><td>dunkle Tönung:</td><td>RAL 3003-8003; Hellbezugswert < 20</td></tr></table> <p>Der AN prüft vor Ausführung von oberflächensichtig verbleibenden Arbeiten, ob in der späteren Nutzung Streiflicht entstehen kann oder als künstliche Beleuchtung geplant ist. In diesem Fall sind Oberflächen streiflichttauglich herzustellen.</p> <p>Im Innenbereich sind bei Holzuntergründen und nachfolgenden deckenden Lackierungen Löcher und Risse mit einem für den Untergrund geeigneten Holzkitt in passendem Farbton auszufüllen; bei lasierenden Anstrichen ist zuvor eine Absprache mit dem AG erforderlich. Letzteres gilt auch bei festgestellten Rissen im Außenbereich.</p> <p>Schleifarbeiten auf Hölzern sind nur in Holzfaserrichtung zulässig, Farbabtrag mit Winkelschleifern, rotierenden Bürsten etc. ist unzulässig.</p> <p>Furnierte Flächen dürfen vor dem Beizen nicht gewässert werden.</p> <p>Sieht der AN Abbeizen durch Flammstrahlen vor, so ist eine ausdrückliche Genehmigung des AG einzuholen.</p>			helle Tönung:	RAL 1004-1015; Hellbezugswert > 80	mittlere Tönung:	RAL 2002-3000; 20 < Hellbezugswert < 80	dunkle Tönung:	RAL 3003-8003; Hellbezugswert < 20
helle Tönung:	RAL 1004-1015; Hellbezugswert > 80							
mittlere Tönung:	RAL 2002-3000; 20 < Hellbezugswert < 80							
dunkle Tönung:	RAL 3003-8003; Hellbezugswert < 20							

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten		
<p>Können Gegenstände nicht in Strahlräumen gestrahlt werden, so ist vom AN zu gewährleisten, dass unbeteiligte Personen nicht gefährdet werden.</p> <p>Bei allen mechanischen Entrostungsverfahren ist das Nachreinigen mit trockener, ölfreier Druckluft oder Absaugen einzukalkulieren. Bei maschineller mechanischer Entrostung ist zu sichern, dass die Oberflächen nicht beschädigt und nicht poliert werden.</p> <p>Für konstruktive Stahlbauten sind keine Roststabilisatoren oder Penetriermittel zu verwenden.</p> <p>Bei Stahlblech, Walzprofilen u. Ä. umfasst das Reinigen auch das Entfernen einer etwa vorhandenen Walzhaut sowie von Öl, Fett oder Staub. Strahlverfahren, auch Flammstrahlen, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch den AG angewendet werden.</p> <p>3.1.3 Material, Güte, Nutzungsqualität, Oberfläche</p> <p>Die Materialien müssen umweltfreundlich sein. Alle Anstriche und Beschichtungen sind entsprechend dem für die Nutzung vorgesehenen Systemaufbau des Herstellers auszuführen. Abweichungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG.</p> <p>Als "ölbeständig" ausgeschriebene Beschichtungsmittel müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.</p> <p>Sämtliche Metallanstriche und Holzanstriche werden, soweit nicht anders beschrieben, in seidenglänzender Ausführung hergestellt.</p> <p>Rohrleitungen innerhalb von Deckendurchbrüchen und später nicht mehr zugänglichen Stellen erhalten einen entsprechenden Anstrich, besonders unter dem Gesichtspunkt des Korrosionsschutzes. Dies gilt auch, wenn die Leitungen mit einer Isolierung aus Armaflex o. Ä. versehen werden.</p> <p>Hartmetallisierungen erhalten einen weißen, waschfesten Anstrich.</p> <p>Blechmantelisolierungen in verzinkter Ausführung erhalten keinen Anstrich, ebenso Alukaschierte Isolierungen wie auch Folienabdeckungen von Isolierungen.</p> <p>Sämtliche Schaltschränke, auch wenn sie andersfarbig serienmäßig geliefert werden, erhalten einen einheitlichen Schlussanstrich bzw. sind in einer einheitlichen Farbe, die mit dem AG abzustimmen ist, zu liefern.</p> <p>3.1.4 Rutschhemmung von Oberflächen</p> <p>Die Vorgaben der DGUV-108-003 zur Rutschhemmung sind auch für nicht gewerbliche Bereiche mindestens einzuhalten. Die Rutschhemmungsklassen benachbarter Bereiche dürfen sich um nicht mehr als eine Rutschhemmungsklasse von einem Bereich zum benachbarten Bereich unterscheiden.</p> <p>Außer in planmäßig dauerhaft im Wasser liegenden Bereichen sind für alle Bereiche, die sowohl nass als auch trocken begangen werden, beide Rutschhemmungsanforderungen (trocken nach DGUV 108-003 und nass nach DGUV 207-006) zu berücksichtigen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten		
<p>Soweit die Bodenbeschichtungsauswahl des AG die erforderlichen Rutschhemmungen nicht berücksichtigt, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Materialbestellung unaufgefordert mit.</p> <p>Soweit keine abweichende Rutschhemmungsanforderung im Positionstext beschrieben ist, gilt R10 als mindestens geschuldete Anforderung. Soweit Nassräume als Einsatzzweck erwähnt sind, gilt R10-B als Mindestanforderung.</p> <p>3.2 Besondere Ausführung</p> <p>3.2.1 Brand- und Korrosionsschutzbeschichtung</p> <p>Der AN hat zusammen mit der Angebotsabgabe seine Qualifikation für Korrosionsschutzarbeiten gemäß Abschnitt 3.1 DIN EN ISO 12944-7 (KOR-Schein) vorzulegen.</p> <p>Die Korrosionsschutzbeschichtung muss mit den nachfolgenden Beschichtungsstoffen verträglich sein und darf bei Wärmeeinwirkung nicht ablaufen. Werden andere Beschichtungsstoffe als Grundbeschichtung verwendet oder liegt bereits eine Altbeschichtung vor, so sind die Verträglichkeit und Eignung anhand entsprechender Prüfungen nachzuweisen. Hier ist zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Grundbeschichtung muss den Korrosionsschutzanforderungen entsprechen; es gelten die für den Stahlbau gültigen Richtlinien und Normen. 2. Die vorhandene Schichtdicke darf 250 µm nicht überschreiten (einschließlich eventuell vorhandener Verzinkung). 3. Die vorhandene Beschichtung muss eine gute Haftung zum Untergrund haben; ein Gitterschnitt nach EN ISO 2409 ist durchzuführen. 4. Die Beflammungsprobe mit einem Bunsenbrenner muss über ca. 5 Minuten ergeben, dass die vorhandene Beschichtung sich nicht vom Untergrund löst oder durch Wärmeeinwirkung abläuft. Es muss sichergestellt sein, dass der Brandschutz auch unter höchsten Temperaturbelastungen funktionsfähig bleibt. <p>Für Brandschutzbeschichtungen ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Es ist Sache des AN, die erforderlichen Schichtdicken je nach Untergrund, Dicke des zu beschichtenden Bauteils, dem U/A-Verhältnis gemäß Herstellervorschrift und Zulassung zu ermitteln. Dies gilt auch für die Untergrundvorbereitung, Anzahl und Art der einzelnen Beschichtungen, – U/A-Werte müssen vor Arbeitsbeginn ermittelt sein, damit der Ausführende weiß, welche Trockenschichtdicken erfüllt werden müssen, – Die Einhaltung der Prüfungsanforderungen der Brandschutzbeschichtungen ist vom Hersteller durch regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung nachzuweisen. <p>Beschichtete Bauteile dürfen nach der Beschichtung keine weiteren Bekleidungen erhalten, die das Aufschäumen des Dämmschichtbildners im Brandfall behindern. Der Mindestabstand sollte 40 mm betragen.</p> <p>Vom AN ist als Nebenleistung an der beschichteten Konstruktion (ggf. mehrfach) ein Schild an auffälliger Stelle anzubringen, welches aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zulassungsnummer und Aussteller, – Ausführungsdatum, – Name und Anschrift der Firma des AN, – Anzahl der Schichten, – Gesamtdicke der Trockenschicht, 		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten		
<ul style="list-style-type: none">– Art der Schlussbeschichtung,– Datum der nächsten Prüfung,– Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen.		
3.2.2 Renovierungsarbeiten		
Leim- und Kaseinfarben sind zu entfernen. Ein Überstreichen dieser Untergründe ist absolut untersagt.		
Saugende, aber überstreichbare Altanstriche sind stets vor der weiteren Behandlung zu grundieren. Kreidende Untergründe sind gründlich zu reinigen; Anschleifen ist zulässig.		
Schleifstaub von Holz- und Metallanstrichen ist vor Anstrichausführung abzusaugen.		
Sofern im Innenbereich auf Holzuntergründen Risse zu verspachteln sind, sind diese vor Auftragen des Grundanstriches nach ausreichender Trocknung abzuschleifen. Vor dem Verspachteln breiter Risse ist der Auftraggeber zu verständigen, um zu klären, ob eventuell darauf verzichtet wird. Im Außenbereich sind vollflächige Spachtelungen auf Holz unzulässig; vor Fleckspachteln ist Rücksprache mit dem Auftraggeber erforderlich.		
Das Abbrennen von Altanstrichen bedarf der ausdrücklichen Erlaubnis durch die Bauleitung.		
Mögliche Einlassstellen für Regen- oder Kondenswasser - auch in Kittfalzen - sind vor der Beschichtung mit geeigneter Spachtelmasse zu schließen.		
3.2.3 Tapezierarbeiten		
Siehe ZTV DIN 18366 Tapezierarbeiten, Punkt 3.5.		
3.2.4 Fenster-Renovierungsanstriche		
Die gesamte Ausführung erfolgt mindestens in Umfang und Qualität gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18.		
Im unteren Höhendrittel des Fensters sind alle Altanstriche außenseitig zustandsunabhängig bis auf das rohe Holz vollständig zu entfernen, der Beschichtungsaufbau ist ab dem Schutzgrund neu aufzubauen.		
Vorhandene Fügefügen sind keilförmig aufzuweiten und mit Fugenfüllmasse beschichtungssystemimmanent zu verfüllen.		
Alle annähernd horizontalen Holzkanten sind vom AN mit einer Schräge > 15° im Zuge der Schleifarbeiten auszuarbeiten, sodass eine zuverlässige Entwässerung gewährleistet ist.		
Soweit Farbabtrag durch Schleifen erfolgt, sind lediglich Bandschleifgeräte mit Schliffrichtung in Holzfaserrichtung zulässig; nur in Eckbereichen dürfen Exzenterschleifer zum Einsatz gelangen.		
Der AN prüft sämtliche Glasversiegelungen auf Ablösung, Versprödung und Funktionsfähigkeit. Nicht intakte Glasversiegelungen sind vollständig zu entfernen und mit überstreichfähiger Dichtstoffmasse zu erneuern.		
3.3 Sonstiges		
Soweit nicht anders beschrieben, sind sonstige kleinere Flächen nach Angabe des AG im Rahmen der		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
-----	----	----------------------------

ZTV DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten
--

schlüsselfertigen Gesamterstellung entsprechend mit einem Anstrich bzw. Anstrichsystem zu versehen.

Von angemischten Farbtönen ist dem AN je Objekt jeweils 1 Liter Originalgebinde für Ausbesserungsarbeiten unaufgefordert zu überlassen. Von Tapeten ist mindestens eine Rolle je Muster zu übergeben.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18363 - Bodenbeschichtungsarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ZTV)

Bodenbeschichtungsarbeiten - DIN 18363 - Ausgabe September 2019

1 GRUNDLAGEN

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere

- ATV DIN 18349: Betonerhaltungsarbeiten,
- ATV DIN 18353: Estricharbeiten,
- ATV DIN 18363: Maler- und Lackiererarbeiten

und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V.,
- BEB: Bundesverband Estrich und Belag e. V.,
- BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- Bgib: Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e. V.,
- Bund Güteschutz Beton- und Stahlbetonfertigteile e. V.,
- Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz,
- DAfStb: Deutscher Ausschuss für Stahlbeton e. V.,
- DBV: Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V.,
- Deutsche Bauchemie e. V.,
- DGfDB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- ZDB: Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.

2 VORBEREITUNG UND PLANUNG

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Unterbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18363 - Bodenbeschichtungsarbeiten		
<p>Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Beschichtungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die Arbeiten vom AN zu planen und ggf. Prüfungen durchzuführen für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Beschichtungsarbeiten. Hierzu zählen die Messung der Restfeuchte, Dampfdruck, Haftzugfestigkeit, chemische Verträglichkeit, Vorhandensein erforderlicher Abdichtungen, ggf. erforderliches Gefälle, Mindesttemperatur von 5 °C, Eignung der vorgesehenen Baustoffe und vorhandene Toleranzen. Eine möglicherweise nicht gegebene Haftzugfestigkeit des Untergrunds ist als Grundlage eines Vergütungsanspruchs für Strahlen oder Verfestigen von Oberflächen nachzuweisen, • Feststellung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem. <p>Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der AN nach Auftragserteilung mit dem AG rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen.</p> <p>Für die unterschiedlichen Bodenbeschichtungen sind die Untergründe je nach Erfordernis vorzubereiten. Notwendige Maßnahmen sind in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung festzulegen. Vor Ausführung der Maßnahmen ist mit dem AG gemeinsam ein Aufmaß/eine Abrechnung (mit Darstellungen der Leistung) zu erstellen. Erst nach Bestätigung des Aufmaßes durch die Bauleitung können die Maßnahmen erfolgen. Nicht vor Ausführung aufgemessene Leistungen werden nicht vergütet.</p> <p>3 AUSFÜHRUNG UND KONSTRUKTION</p> <p>3.1 Ausführung</p> <p>3.1.1 Allgemeine Hinweise</p> <p>Bei nicht eindeutigen Produktbezeichnungen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.</p> <p>Beim Aus- und Einbau von Dichtungen ist zu gewährleisten (z. B. durch Nummerierung), dass sie an der ursprünglichen Stelle wieder eingebaut werden.</p> <p>Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.</p> <p>Sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit den Bodenbeschichtungen werden nicht gesondert vergütet.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18363 - Bodenbeschichtungsarbeiten		
<p>3.1.2 Material, Güte, Nutzungsqualität, Oberfläche Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen so beschaffen sein, dass keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt.</p> <p>Als "ölbeständig" ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.</p> <p>3.1.3 Untergrundvorbereitung Der Untergrund muss nach der Vorbereitung fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementsteinschichten, losen und mürben Teilen, trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten sowie frei von Rissen, Fehlstellen und größeren Unebenheiten sein. Lose, hohle, schadhafte Stellen sind aufzunehmen und anfallendes Material fachgerecht zu entsorgen. Fehlstellen wie Löcher und Kleinflächen sind ausbessern bzw. mit geeignetem Material ausfüllen einschließlich Haftgrund.</p> <p>Der Untergrund ist, soweit nicht anders beschrieben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Kugelstrahlen bzw. Fräsen an horizontale und geneigte Flächen, • durch Schleifen/Feststoffstrahlen bzw. Verfahren nach Erfordernis an vertikale Flächen bzw. aufgehende Bauteile, vorzubereiten. <p>3.1.4 Fugen und Anschlüsse Sämtliche Bodenbeschichtungen erhalten an sämtlichen aufgehenden Bauteilen bzw. Wand- und Stützenkonstruktionen eine Sockelausbildung mit einer Höhe von mindestens 10 cm Höhe, in Parkgaragen von mindestens 30 cm Höhe. Farbe, Struktur und Oberfläche der Sockelausbildung erfolgen entsprechend der Bodenbeschichtung. Die Übergangsfugen zwischen Boden und Wand sind systemgerecht vorzubereiten und mit einer chemisch geeigneten dauerelastischen Versiegelung auszuführen, sodass Risse in diesem Bereich vermieden werden.</p> <p>Sonstige Anschlüsse an andere Bauteile (wie Türenzargen etc.) erfolgen mit einer dauerelastischen Versiegelung.</p> <p>Im Übergang von Einbauteilen zu Beton ist eine Nut beidseitig der Einbauteile von ca. 10 mm Breite und 20 mm Tiefe einzuschneiden, einschließlich einer Fasenausbildung von ca. 5 mm an der Oberfläche sowie einer staubfreien Reinigung einschließlich fachgerechter Bauschuttentsorgung. Das Beschichtungssystem wird bis zur Nut angearbeitet. Die Nut wird nach Einbau einer Hinterfüllschnur mit einem dauerelastischen Fugenmaterial verfüllt.</p> <p>3.1.5 Schrammborde [...]</p> <p>3.2 Markierungsarbeiten [...]</p> <p>3.3 Bodenbeschichtung im Außenbereich</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18363 - Bodenbeschichtungsarbeiten

[...]

3.4 Rutschhemmung von Oberflächen

Die Vorgaben der DGUV 108-003 zur Rutschhemmung sind auch für nicht gewerbliche Bereiche mindestens einzuhalten. Die Rutschhemmungsklassen benachbarter Bereiche dürfen sich um nicht mehr als eine Rutschhemmungsklasse von einem Bereich zum benachbarten Bereich unterscheiden.

Außer in planmäßig dauerhaft im Wasser liegenden Bereichen sind für alle Bereiche, die sowohl nass als auch trocken begangen werden, beide Rutschhemmungsanforderungen (trocken nach DGUV 108-003 und nass nach DGUV 207-006) zu berücksichtigen.

Soweit die Bodenbeschichtungsauswahl des AG die erforderlichen Rutschhemmungen nicht berücksichtigt, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Materialbestellung unaufgefordert mit.

Soweit keine Rutschhemmungsanforderung im Positionstext beschrieben ist, gilt R10 als mindestens geschuldete Anforderung. Soweit Nassräume als Einsatzzweck erwähnt sind, gilt R10-B als Mindestanforderung.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ATV DIN 18366 - Tapezierarbeiten

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Tapezierarbeiten - DIN 18366 - Ausgabe September 2019

Soweit nicht einzeln beantwortet, sind die nachfolgenden Punkte im Leistungsverzeichnis, der Leitbeschreibung, den beigelegten Plänen und den weiteren ATV und ZTV beschrieben.

1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE: *in Rücksprache mit der Ortsüberwachung.*

1.1 Art, Lage, Maße und Ausbildung sowie Termine des Auf- und Abbaus von bauseitigen Gerüsten.

1.2 Art und Umfang von nicht gegen Absturz gesicherten Absturzkanten und Öffnungen.

2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG: *siehe Leistungsverzeichnis, Ausführungsplanung u. Herstellerrichtlinien.*

2.1 Art, Lage, Maße, Beschaffenheit und Festigkeit der zu bearbeitenden Flächen, z. B. von vorhandenen Oberflächen und Beschichtungen, Tapezierungen, gegebenenfalls Hinweise auf Trennmittelrückstände.

2.2 Art und Beschaffenheit der Grundbeschichtungsstoffe und Unterlagsstoffe, z. B. wärmedämmend, schalldämmend.

2.3 Anzahl, Art, Maße und Beschaffenheit zu liefernder oder bauseits beigelegter Decken- und Wandbekleidungen, Spannstoffe, Borten, Leisten und Kordeln. Ansatz und Rapport des Musters und Besonderheiten der Verarbeitung, z. B. Doppelschnitt.

2.4 Höhe der zu bearbeitenden Wände, Treppenuntersichten oder Treppenpodeste.

2.5 Anzahl, Art, Lage, Maße und Beschaffenheit von geneigten, gebogenen oder andersartig geformten Flächen, z. B. Flächen mit besonderer Gliederung, Schrägen, Bögen.

2.6 Anzahl, Art, Lage, Maße und Beschaffenheit der zu entfernenden Beschichtungen, Tapeten, Decken- und Wandbekleidungen, z. B. waschbeständig, Lacktapeten, sowie Art der Verklebung, z. B. Verklebung mit Dispersionsklebstoff, Tapete oder Tapetenunterlage mit Abzieheffekt, Tapetenwechselgrund.

2.7 Verwendung von Unterlagsstoffen mit Abzieheffekt.

Nicht vorgesehen.

2.8 Art der Untergrundvorbereitung, z. B. Reinigen, Hochdruckreinigen, Entfetten, Mattschleifen von Untergründen und Altbeschichtungen.

2.9 Entfernen von Pilzbefall und Desinfizieren der befallenen Flächen.

2.10 Anzahl und Art von Spachtelungen, z. B. Fleck- oder Teilspachtelung. Zu spachtelnder Flächenanteil. Angabe der Qualitätsstufe, z. B. Q 2, Q 4 nach DIN 18550-2 "Planung, Zubereitung und Ausführung von

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ATV DIN 18366 - Tapezierarbeiten		
Außen- und Innenputzen Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze".		
2.11 Art der Untergrundvorbehandlung, z. B. mit pigmentiertem Tapetengrund.		
2.12 Gesondertes Tapezieren von Deckeln und dergleichen.		
2.13 Anzahl, Art, Lage, Maße und Einteilung zu tapezierender Flächen oder Bauteile sowie die Länge der Begrenzungen zwischen unterschiedlich zu tapezierenden Flächen oder Bauteilen. Raster- und Fugenausbildung des Untergrundes.		
2.14 Anzahl, Art, Lage und Maße von Kantenschutzprofilen, Anschlussleisten, Dekorprofilen und dergleichen.		
2.15 Füllen von Fugen und Anschlüssen an angrenzende Bauteile.		
2.16 Anforderungen an den Brand-, Schall-, Wärme-, Feuchte- und Strahlenschutz sowie an die elektrische Leitfähigkeit. Akustische sowie lichttechnische Anforderungen.		
2.17 Besondere physikalische und chemische Beanspruchungen, denen Stoffe und Bauteile nach dem Einbau ausgesetzt sind, z. B. Stoßbelastungen, Feuchte, aggressive Dämpfe.		
2.18 Anzahl, Art, Lage und Maße von Installations- und Einbauteilen, die herzustellende Oberflächen durchdringen.		
2.19 Anzahl, Art, Lage, Maße und Beschaffenheit von geneigten, gebogenen oder andersartig geformten Flächen.		
2.20 Anzahl, Art, Lage und Maße von zu tapezierenden Rückflächen von Nischen, Leibungen und Vorsprüngen.		
2.21 Anzahl, Art, Lage und Maße von Mustern, z. B. Oberflächen- und Farbmuster, Musterflächen.		
2.22 Schutz von Bau- oder Anlagenteilen, Einrichtungsgegenständen und dergleichen.		
2.23 Leistungen, die der Auftragnehmer außerhalb des Einbauorts der zu tapezierenden Bauteile ausführen soll. Ort der Ausführung.		
2.24 Vorgezogenes oder nachträgliches Herstellen von Teilen der Leistung.		
2.25 Anforderungen an Abdeckungen im Bereich von Arbeitsplätzen und Verkehrswegen, z. B. Trittsicherheit, Rutschsicherheit, Durchbruchsicherheit.		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

ZTV DIN 18366 - Tapezierarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ZTV)

Tapezierarbeiten - DIN 18366 - Ausgabe September 2019

1 GRUNDLAGEN

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere

- ATV DIN 18363: Maler-/Lackiererarbeiten,
- ATV DIN 18366: Tapezierarbeiten

und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB,
- BAKT: Bundesarbeitskreis Trockenbau,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

2 VORBEREITUNG UND PLANUNG

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig hinzuweisen.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN folgende Themen zu prüfen und ggf. zu planen:

- Überprüfung der Materialverträglichkeit und Eignung der vorgesehenen Tapetenbeläge für die beschriebenen Untergründe,
- Überprüfung der Tapetenbeläge hinsichtlich der Verwendbarkeit an den jeweiligen Einbauorten,
- Abstimmen eines Farbkonzeptes zur Berücksichtigung bei der Auswahl der Beschichtungssysteme,
- Überprüfung aller Untergründe auf Trag- und Haftzugfestigkeit sowie auf Eignung gemäß ATV DIN 18363.

3 AUSFÜHRUNG UND KONSTRUKTION

3.1 Allgemeine Hinweise

Der AN soll für den Belagsaufbau einschließlich Haftgrund, Kleister und dergleichen Produkte desselben Herstellers und derselben Produktlinie verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei nicht eindeutigen Produktbezeichnungen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Sämtliche erforderliche Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit den Tapezierarbeiten für Bauteile und Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für das Abkleben von Fenstern, Fassaden, Türen, Bodenbelägen usw.

Die Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern, Gurtwicklern usw. sowie sämtliche Türdrücker, Rosetten und eingelegte Dichtungen sind vom AN im Rahmen seiner Leistungen vor Arbeitsausführung zu entfernen und

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
ZTV DIN 18366 - Tapezierarbeiten		
<p>nach Arbeitsende wieder zu montieren.</p> <p>Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.</p> <p>Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten den Deckanstrich grundsätzlich erst nach ihrer Befestigung, damit auch die Befestigungsmittel beschichtet sind.</p> <p>3.2 Untergrund, Vorleistungen, Vorbereitung</p> <p>Sämtliche Tapezier- und Malerarbeiten schließen die jeweils nötige Untergrundvorbehandlung (Schleifen, Grundieren usw.) ein, soweit die Untergründe aus den Unterlagen erkennbar sind.</p> <p>Sind Beschichtungen durch Abbeizen, Abbrennen oder Abschleifen zu entfernen, so erfolgt dies stets bis auf den unbeschichteten Untergrund.</p> <p>Der AN prüft vor Ausführung von oberflächensichtig verbleibenden Arbeiten, ob in der späteren Nutzung Streiflicht entstehen kann oder als künstliche Beleuchtung geplant ist. In diesem Fall sind Oberflächen streiflichttauglich herzustellen.</p> <p>3.3 Material, Güte, Nutzungsqualität, Oberfläche</p> <p>Die Materialien müssen umweltfreundlich sein. Alle Anstriche und Beschichtungen sind entsprechend dem für die Nutzung vorgesehenen Systemaufbau des Herstellers auszuführen. Abweichungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG.</p> <p>3.4 Renovierungsarbeiten</p> <p>Leim- und Kaseinfarben sind zu entfernen. Ein Überstreichen dieser Untergründe ist absolut untersagt.</p> <p>Saugende, aber überstreichbare Altanstriche sind stets vor der weiteren Behandlung zu grundieren. Kreidende Untergründe sind gründlich zu reinigen; Anschleifen ist zulässig.</p> <p>Schleifstaub von Holz- und Metallanstrichen ist vor Arbeitsausführung abzusaugen.</p> <p>3.5 Tapezierarbeiten</p> <p>Falls aus der Sicht des AN alte Tapeten überklebt werden können, ist der Auftraggeber darauf hinzuweisen und seine Zustimmung einzuholen. Der AN haftet für die Tragfähigkeit des bauseitigen Untergrundes, wenn Bestandstapeten verbleiben.</p> <p>Stöße von Bauplatten (Gipskarton, Hartfaser u. Ä.) mit anderen Bauteilen (Putz, Beton) dürfen nicht überklebt werden, sie sind durch Fugenschnitt zu entkoppeln. Das gilt entsprechend für das Überkleben elastischer Fugen.</p> <p>Für die Verarbeitung der Tapeten sind die Angaben des Herstellers zu beachten; sie sind zur Einsichtnahme bereitzuhalten. Soll danach auf Stoß geklebt werden, sind Überlappungen nicht zulässig. Stöße, Überlappungen und Doppelnachtschnitte sind unmittelbar an einspringenden Ecken anzuordnen, ein</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
-----	----	----------------------------

ZTV DIN 18366 - Tapezierarbeiten

großflächiges Überkleben ist dort zu vermeiden.

Anstrichstoffe für Textilien dürfen diese nicht anlösen und sind so dünn aufzutragen, dass die Faserstrukturen bzw. -poren nicht verklebt werden.

Elemente aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche sind grundsätzlich nicht zulässig. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so sind die Einzelteile aus verschiedenen Paletten zu entnehmen und zu mischen. Der Bauherr ist vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

3.6 Sonstiges

Von angemischten Farbtönen ist dem AN je Objekt jeweils 1 Liter Originalgebinde für Ausbesserungsarbeiten unaufgefordert zu überlassen. Von Tapeten ist mindestens eine Rolle je Muster zu übergeben.

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
Anlageverzeichnis Maler- u. Lackierarbeiten		
Anlageverzeichnis Maler- u. Lackierarbeiten Ansichten 1. 230706_1733_01_5_301_1_Ansichten.pdf 24.06.2024 Baustelleneinrichtungspläne 1. BE GÜT BA1.pdf 10.10.2023 2. BE GÜT BA2.pdf 10.10.2023 Details 1. 240219_1733_01_5_wo_Wandoberflächen_index_01.pdf 19.02.2024 2. 231117_1733_01_5_da_Deckenaufbauten_index_02.pdf 17.11.2023 3. 240325_1733_01_5_w1.003_1.005_1.020_1.025 Sterilflur - OP-Flur_ind_01.pdf 25.03.2024 4. 231215_1733_01_5_d055_Treppengeländer .pdf 15.12.2023 Formulare VOB--EU_VHB2019 1. 124_Eigenerklärung zur Eignung.pdf 09.03.2026 2. 211EU_Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes EU.pdf 09.03.2026 3. 212EU_Teilnahmebedingungen.pdf 03.07.2023 4. 213_Angebotsschreiben.pdf 09.03.2026 5. 214_Besondere Vertragsbedingungen.pdf 09.03.2026 6. 214-1_Weitere Besondere Vertragsbedingungen.pdf 12.07.2023 7. 214-2_Weitere Besondere Vertragsbedingungen – Ausführungsfristen.pdf 15.04.2026 8. 214-3_Besondere_Vertragsbedingungen_Tariftreue_und_Mindestarbeitsbedingungen.pdf 03.07.2023 9. 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.pdf 09.03.2026 10. 221_222-Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation.pdf 15.04.2026 11. 223_Aufgliederung der Einheitspreise.pdf 09.03.2026 12. 233_Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen.pdf 15.04.2026 13. 234_Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft.pdf 09.03.2026 14. 235_Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmer.pdf 15.04.2026 15. 236_Verpflchtungserklärung anderer Unternehmen.pdf 09.03.2026 16. 241_Abfall.pdf 15.04.2026 17. 421_Vertragserfüllungsbürgschaft.pdf 03.05.2024 18. 422_Mängelansprüchebürgschaft.pdf 03.05.2024 19. 230720_KGT_Baustellenordnung Klinikum.pdf 21.07.2023 20. Eigenerklärung EU-Sanktionen.pdf 03.05.2024 21. Eigenerklärung _nach_§_19_Ans. 3_MiLog.pdf 03.07.2023 22. Muster_Erlaubnisschein_feuergefährliche Arbeiten.pdf 03.07.2023		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314 LV Maler- und Lackierarbeiten

Anlageverzeichnis Maler- u. Lackierarbeiten

Grundrisse

1.260224_1733_01_5_102_3a_07 Grundriss_1. OG_Umbau_Z-OP 3A.pdf 24.02.2026

2.260224_1733_01_5_102_3b_06 Grundriss_1. OG_Umbau_Z-OP 3B.pdf 24.02.2026

Lageplan

1. 21167BA_amtlicher_lageplan.pdf 15.12.2021

Schnitte

1.240820_1733_01_5_201_3 ITS Schnitte 1-1 und 2-2.pdf 08.04.2026

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten	
Leitbeschreibung Maler- u. Lackierarbeiten			
Leitbeschreibung Maler- u. Lackierarbeiten:			
<p>Im neu erstellten Anbau des Klinikums Gütersloh, 1. Bauabschnitt, und in den Umbauflächen des Bestandsgebäudes, 2. Bauabschnitt und 3. Bauabschnitt, sollen auf den neuen Putzflächen u. Trockenbauwänden Malerarbeiten mit Glasvliesauflage und einem desinfektionsmittelbeständigem Dispersionsfarbanstrich ausgeführt werden. Weiterhin werden Zargen- u. Stahltürenanstriche sowie Versiegelungsarbeiten ausgeführt.</p> <p>Die Ausführung der Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten ist wie folgt vorgesehen:</p>			
Gesamtmen	Malervlies mit Anstrich	Zargenanstrich	Türenanstrich
3. BA	1000 m²	10 Stk.	50 m²
Gesamtmen	1000 m²	10 Stk.	50 m²
Gesamtmen	HPL Wandschutz h=80 cm	HPL Wandschutz h=130 cm	
3. BA	205 m	---	
Gesamtmen	205 m	0 m	

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten		
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Bauabschnitt 3. Bauabschnitt			
03.01	Titel Wand- und Deckenbeschichtung			
	Untergrundvorbereitung			
03.01.0010	Grundierung von Wand-/Deckenflächen mit Tiefgrund bis 3,50m			
	Grundierung von Wand-/Deckenflächen mit Tiefgrund bis 3,50m			
	Zweck:	Verfestigung der Oberfläche und		
		Einschränkung der Saugfähigkeit		
	Vorleistung:	Gipsputz PIV, Trockenbauflächen		
	Folgeleistung:	Beschichtungsaufbau, Tapete		
	Einbauort:	Wände und Decken bis 3,50m		
	Untergrund Gipsputz:	250 m ²		
	Untergrund Trockenbau:	1530 m ²		
	Kalkulationshinweis Mischpreis bilden			
		1.780 m2	EP	GP
03.01.0020	Grundierung an Laibungen bis ca. 25 cm, sonst wie Pos. 03.01.0010			
		50 m	EP	GP
03.01.0030	Grundierung an Stützen 40/40 cm, sonst wie Pos. 03.01.0010			
		55 m2	EP	GP
	Spachtelung			
03.01.0040	Wandspachtelung auf grundierten Putzflächen, vollflächig, Q3, bis 3,50m			
	Wandspachtelung, innen, vollflächig, einschl. Schleifen, auf Wandflächen mit erhöhten Toleranzen			
	Zweck:	Verbesserung der Oberflächenqualität		
	Vorleistung:	geputzte und grundierte		
		Mauerwerkswände, Mörtelgruppe PIV		
	Folgeleistung:	Anstrich oder Malervlies		
	Material:	Gips-Flächenspachtel C7-20-2 nach DIN EN 13279		
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten			
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt			
03.01	Titel	Wand- und Deckenbeschichtng			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
	Schichtdicke:	bis 3 mm			
	Oberfläche:	Q3, geglättet			
	Einbauort:	Wände und Decken bis 3,50 m			
			210 m2	EP	GP
03.01.0050	Wandspachtelung auf grundierten Trockenbauwänden, sonst wie Pois. 03.01.0040				
			1.505 m2	EP	GP
03.01.0060	Leibungsspachtelung auf grundierten Putzflächen, Leibungen, sonst wie Pos. 03.01.0040				
	Leibungstiefe	: bis 25 cm			
			50 m	EP	GP
03.01.0070	Stützenspachtelung auf grundierten Putzflächen, Stützen, sonst wie Pos. 03.01.0040				
	Stützenabmessungen	: 40/40 cm			
			55 m2	EP	GP
	Malervlies und Anstrich				
03.01.0080	Malervlies und Anstrich an Trockenbauwänden				
	als rissüberbrückende strukturlose Armierung mit Zwischen-/ und Schlußbeschichtung				
	Eigenschaften:	strukturloser Wandbelag, wasserdampfdiffusionsfähig,			
	lösemittel- und				
	weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem				
	Spezialkleber für Glattvlies-Wandbeläge falten-				
	frei auf Stoß verkleben.				
	Flächengewicht Vlies:	ca. 130 g/m²			
	Wandbeschichtung, innen, mit Kunststoff-Dispersionsfarbe NAK2.				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten			
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt			
03.01	Titel	Wand- und Deckenbeschichutng			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
	Beschichtungsstoff:	Dispersionsfarbe, fungizidfrei "Blauer Engel"			
	Nassabrieb:	Klasse 2, nach DIN EN 13300			
	Standardnutzung:	Räume mit erhöhten Anforderungen an Strapazier-/Reinigungsfähigkeit			
	Glanzgrad:	stumpfmatt			
	Standardfarbton:	weiß ähnlich RAL 9003			
		1.505 m2	EP	GP	
03.01.0090	Malervlies und Anstrich auf Gipsputzflächen, sonst wie Pos. 03.01.0080				
		255 m2	EP	GP	
03.01.0100	Malervlies und Anstrich auf Laibungen bis ca. 25 cm, sonst wie Pos. 03.01.0080				
		50 m	EP	GP	
03.01.0110	Malervlies und Anstrich auf freistehenden Stützen, sonst wie Pos. 03.01.0080				
	Abmessungen:	40/40 cm			
		55 m2	EP	GP	
03.01.0120	Staubbindender Anstrich in Technikräumen				
	Staubbindender Anstrich an Wänden und Decken in EDV-Räumen mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe.				
	Wandhöhe:	ca. 3,81 m.			
	Farbton:	weiß			
		160 m2	EP	GP	
	Zulage desinfektionsmittelbeständiger Anstrich				
03.01.0130	Dispersionsbeschichtung, Wand, NAK 1, desinfektionsmittelbeständig				
	Dispersionsbeschichtung, Wand, NAK1, desinfektionsmittelbeständig für innen, alle Flächen, inkl. Leibungen etc.				
	Vorleistung:	auf grundierten Putz- und Trockenbauwänden			
	Beschichtungsstoff:	Dispersionsfarbe, emissionsarm, diffusionsfähig "Blauer Engel" (keine Latexfarbe)			
	Nassabrieb:	Klasse 1, nach DIN EN 13300			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten		
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt		
03.01	Titel	Wand- und Deckenbeschichtng		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Standardnutzung:	Räume mit erhöhten Anforderungen an Strapazier-/Reinigungsfähigkeit		
	Glanzgrad:	stumpfmatt		
	Standardfarbton:	weiß ähnlich RAL 9003		
		1.510 m2	EP	GP
	Wandschutz			
03.01.0140	Wandschutzplatten h=80 cm aus PVC-Acryl-Werkstoff, Ausführung eines flächenbündigen HPL-Wanbdschutzes als Rammschutz/ Schramm-Board gegen mechanische Beschädigungen von Trockenbau- wänden und Vorsatzschalen, inklusive obere Acrylversiegelung.			
	Material:	gemäß DIN 13411 "Wand- und Geräteschutz in Einrichtungen des Gesundheitswesens"		
	Materialstärke:	ca. 1,8 mm bis 2,0 mm, oberseitig gerundete oder gefaste Kanten		
	Eigenschaften:	schlag- und bruchfest, komplett durchgefärbt, Farbe RAL 9003 (signalweiß), Brandschutzklasse B 1 gem. DIN 4102, Beständig gegen Reinigungsmittel, Säuren, Laugen und Chemikalien in allen Konzentrationen im Krankenhaus- und Altenpflege-Bereich.		
	Paneelbreiten:	bis 2.800 mm		
	Montage:	durch vollflächiges Verkleben mittels Kleber gem. Herstellerrichtlinien, Stoßfugen sind für Hygienebereiche geeignet dicht zu stoßen, der Spalt zur Oberkante HPL-Wandschutz-Paneel ist mittels malerfähigem Dichtstoff, z. B. Acryl, fachgerecht zu verschließen.		
		205 m	EP	GP
03.01.0150	Bohrung HPL-Wandschutz d=2 mm, Dm = 68 mm Ausführung einer Bohrung D = 68 mm mit Fräsrand für winddichte Elektro-Hohlwand Dosen.			
		20 Stk	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten		
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt		
03.01	Titel	Wand- und Deckenbeschichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Gerüst - Laut ATV/ZTV 18299 sind Gerüste einzukalkulieren.			
03.01.0160	Arbeitsgerüste, 1.OG, als Arbeits- oder Rollgerüst für die eigenen Leistungen			
	einschl. Liefern, Aufbauen, Vorhalten, Demontieren und Abtransport			
	sowie dem mehrmaligen Umbau für die Dauer der eigenen Arbeiten.			
	Wandhöhe 1.OG : bis 3,32 m			
		2 Stk	EP	GP
	Fugen			
03.01.0170	Fugenverschluss, innen, Acryl, als horizontale und vertikale Wand- und			
	Deckenanschlüsse sowie an Türbekleidungen.			
	Fugenbreite:	6-8 mm i. M., Dreiecksfuge		
	Fugendichtmasse:	Acryl, überstreichbar		
	Elastizität:	Zul. Gesamtverformung (ZGV) > 20 %		
		1.250 m	EP	GP
Summe Titel 03.01				
	Wand- und Deckenbeschichtung, Netto:			

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten			
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt			
03.02	Titel	Lackierarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.02 Titel Lackierarbeiten					
03.02.0010 Zargenanstrich, 76-101/213,5 cm, WD 15-40 cm					
Erstbeschichtung auf grundierter Eckzarge, innen, aus Alkydharzack, mit Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung einschl. erforderlicher Schleifarbeiten.					
Farbton:		RAL 9007 Graualuminium			
SUZ/EZ:		Stahlfassungszarge/Eckzarge			
Abmessungen:					
1 Stück	76/213,5 cm,	WD 15 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
1 Stück	88,5/213,5 cm,	WD 40 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
10 Stück	101/213,5 cm,	WD 15 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
1 Stück	101/213,5 cm,	WD 20 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
1 Stück	101/213,5 cm,	WD 25 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
1 Stück	101/213,5 cm,	WD 40 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
Kalkulationshinweis: Mischpreis bilden					
		15 Stk	EP	GP	
03.02.0020 Zargenanstrich, 113,5-126/213,5 cm, WD 15 cm, sonst wie Pos. 03.02.0010					
Abmessungen:					
4 Stück	113,5/213,5 cm,	WD 15 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
2 Stück	126/213,5 cm,	WD 15 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
Kalkulationshinweis: Mischpreis bilden					
		6 Stk	EP	GP	
03.02.0030 Zargenanstrich, 151/213,5 cm, WD 15-40 cm, sonst wie Pos. 03.02.0010					
Abmessungen:					
13 Stück	151/213,5 cm,	WD 15 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
4 Stück	151/213,5 cm,	WD 40 cm, SUZ	'.....'	€/Stück	
Kalkulationshinweis: Mischpreis bilden					
		17 Stk	EP	GP	
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten		
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt		
03.02	Titel	Lackierarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.02.0040	Anstrich der Laufwagenabdeckungen von Schiebetüren, ca. 10/10-10/30 cm			
	Anstrich der Laufwagenabdeckungen von Schiebetüren inkl. der oberen und seitlichen Abdeckung für die Laufschiene, Einlaufprofil Innen- und Aussenseiten.			
		12,5 m2	EP	GP
03.02.0050	Acrylfugen an Türzargen			
	Acrylfugen an Türzargen 6/6 mm, dreiecksförmig, innen, an Türzargen.			
	Fugenbreite:	6 mm i. M., Dreiecksfuge		
	Fugendichtmasse:	Acryl, überstreichbar		
	Elastizität:	Zul. Gesamtverformung (ZGV) > 20 %		
	Farbton:	nach Wahl des AG		
		480 m	EP	GP
Summe Titel 03.02				
			Lackierarbeiten, Netto:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten			
03	Bauabsch...	3. Bauabschnitt			
03.03	Titel	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.03	Titel	Stundenlohnarbeiten			
Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten					
<p>-Stundenlohnarbeiten dürfen nur in Ausnahmefällen und mit schriftlichem Einverständnis des AG bzw. dessen Projektleitung ausgeführt werden. Ihr Umfang ist genau festzulegen und zu begrenzen. Materialkosten werden auf Nachweis vergütet.</p> <p>-Durch die im Leistungsverzeichnis abgefragten Stundensätze sind alle Kosten und Leistungen abgegolten.</p> <p>-Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>-Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt werden und sind in der Regel täglich der Projektleitung des AG in doppelter Ausfertigung zur Anerkennung der Leistung vorzulegen.</p> <p>-Stundenzettel sind fortlaufend durchnummerieren und müssen folgende Angaben enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• - Datum• - Bezeichnung der Baustelle / des genauen Ausführungsortes innerhalb - der Baustelle• - Art der Leistung• - Namen der Arbeitskräfte und deren Berufsgruppe• - geleistete Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach<ul style="list-style-type: none">- Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltene Erschwernisse und die Geräte- kenngrößen enthalten.• -Polier- und andere Aufsichtsstunden werden nicht besonders vergütet.					
03.03.0010	Stunde eines Facharbeiters auf besondere Anordnung u. zum Nachweis einschl. evtl. anfallender Fahrt- u. Nebenkosten.				
		40 h	EP	GP	
03.03.0020	Stunde eines Helfers, sonst wie vor.				
		40 h	EP	GP	
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten
03	Bauabschn...	3. Bauabschnitt
03.03	Titel	Stundenlohnarbeiten
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh. Preis (EP) Gesamt (GP)
Übertrag:		
03.03.0030	An- und Abfahrten zur Baustelle bei Leistungsabruf für kleinteilige Ausführungstätigkeiten. Eine An-/Abfahrt gilt je Leistungsabruf einschl. Fahrzeugkosten.	
	2 St	EP GP
Summe Titel 03.03	Stundenlohnarbeiten, Netto:	
Summe Bauabschnitt 03	3. Bauabschnitt, Netto: zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:	

LV-Zusammenfassung

Umbau und Erweiterung Z-OP - 3. BA (1733_01)

314	LV	Maler- und Lackierarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
03	Bauabsch... 3. Bauabschnitt		45
03.01	Titel	Wand- und Deckenbeschichutng	45
03.02	Titel	Lackierarbeiten	50
03.03	Titel	Stundenlohnarbeiten	52
Summe LV 314 Maler- und Lackierarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				